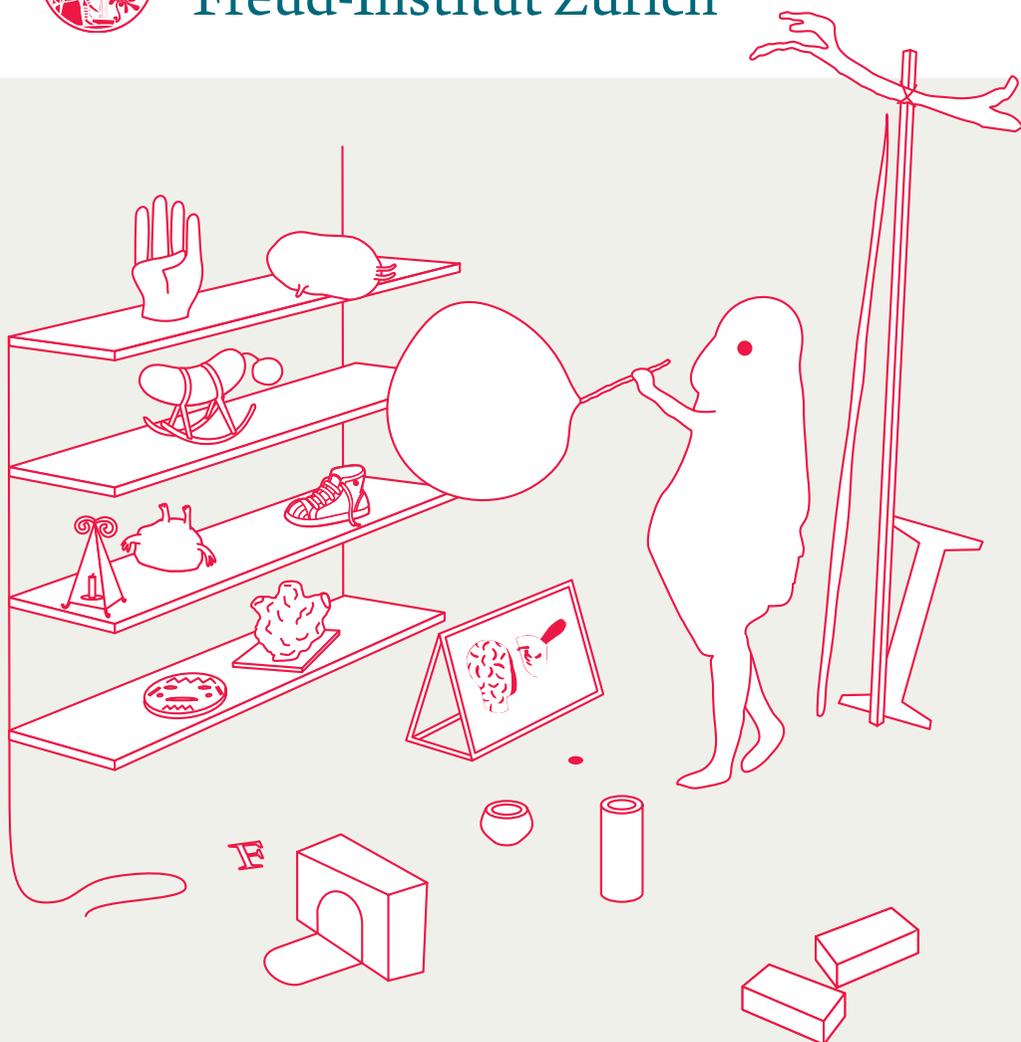




Schweizerische Gesellschaft für Psychoanalyse

Freud-Institut Zürich



Ausbildungsprogramm in Psychoanalyse

2021–2022

Ausbildungsprogramm in Psychoanalyse

2021–2022

Freud-Institut Zürich
Seefeldstrasse 62
CH-8008 Zürich
Tel. +41 44 382 34 19

sekretariat@freud-institut.ch
www.freud-institut.ch

Öffnungszeiten des Sekretariats
Mittwoch 08:00–12:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 14:00–18:00 Uhr
(ausgenommen Stadtzürcher Schulferien)

Inhalt

Das Freud-Institut und sein Angebot

Sechs Angebote des Freud-Instituts Zürich	7
Das Freud-Institut Zürich kennt vier Teilnehmerkategorien	8
Folgende Unterlagen können von der Homepage heruntergeladen werden	8

Aus- und Weiterbilden

Ausbildung zum Mitglied der SGPSa

Überlegungen zur Struktur des Rahmenplans	9
Ausbildungsprogramm in Psychoanalyse des Freud-Instituts Zürich	10

Postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie

Informationsabende

Seminare – Theorie, Klinik, Technik

Laufende Seminare	13
Blockseminare und Kasuistisches Seminar	19

Öffentliche Veranstaltungen

Vortragszyklus «Die deutsche Psychoanalyse – ein unbekannter Nachbar»	25
Tagung: Freuds-Schrift «Massenpsychologie und Ich-Analyse» – 100 Jahre danach	26
Öffentlicher Balinttag	27
Fokus-Tag	28
Forum	28
Rendez-vous mit dem Autor	29
Psychoanalyse und Film – «Cinépassion»	29
Studentisches Forum für Psychoanalyse (SFPa) der Universität Zürich	30
Für Assistenzärztinnen und Assistenzärzte: Dezentrale Kurse	31

Abklärungsstelle

Organisation und Administration

Sekretariat und Bibliothek	33
Gremien	33
Anmeldung, Beiträge und Gebühren	35
Termine	36

Mitgliederverzeichnis

37

Das Freud-Institut und sein Angebot

Das Freud-Institut Zürich (FIZ) ist das von der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa) und der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA) anerkannte psychoanalytische Ausbildungszentrum der Region Zürich. Die SGPsa ist verantwortlich für die Ausbildung ihrer zukünftigen Mitglieder und erlässt dafür Richtlinien, die für die regionalen Ausbildungszentren der SGPsa verbindlich sind.

Als eine Zweiggemeinschaft der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA) ist die Schweizerische Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa) weltweit mit den anderen Institutionen der IPA vernetzt.

Das Freud-Institut Zürich (FIZ) widmet sich der Pflege, der Weitergabe und der Weiterentwicklung der Psychoanalyse, wie sie von Sigmund Freud begründet worden ist. Träger des Instituts ist der Verein Freud-Institut Zürich. Seine Mitglieder sind in Zürich und Umgebung tätige Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker, die Mitglieder der SGPsa/IPA sind. Ausserdem können Kandidatinnen und Kandidaten der SGPsa Mitglieder des Vereins Freud-Institut Zürich sein. Der Verein führt die administrativen Geschäfte des Instituts. Er gestaltet dessen wissenschaftliche

Aktivitäten sowie die Planung und Durchführung der Angebote für die psychoanalytische Ausbildung.

Sechs Angebote des Freud-Instituts Zürich:

1. Die theoretische und klinische psychoanalytische Ausbildung zum Erwerb der Mitgliedschaft der SGPsa gemäss den Richtlinien für die psychoanalytische Ausbildung und den Reglementen zur Aufnahme in die SGPsa. Die Ausbildung am FIZ wird durch ein Angebot an frei wählbaren Seminaren gewährleistet. Die Richtlinien für die psychoanalytische Ausbildung und die Reglemente zur Aufnahme in die SGPsa siehe unter:

freud-institut.ch/de/ausbildung-sgpsa

2. Ein Fortbildungsangebot für die Mitglieder der SGPsa/IPA
3. Eine postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie für Ärztinnen/Ärzte und Psychologinnen/Psychologen – vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) akkreditiert. In der vierjährigen integralen Weiterbildung werden die spezifischen Grundlagen der psychoanalytischen Psychotherapie in

ihren theoretischen wie klinisch-praktischen Ausformungen vermittelt. Die Dokumentation über die postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie siehe unter:

freud-institut.ch/de/psychotherapie-wb

4. Ein Forum, das allen Interessierten des Freud-Instituts Zürich die Möglichkeit bietet, eigene Erfahrungen und Überlegungen vorzustellen und öffentlich zu diskutieren.
5. Öffentliche Veranstaltungen und Tagungen mit Referentinnen und Referenten der SGPsa und der IPA zu Themen, die in der Psychoanalyse aktuell diskutiert werden und sich an ein grösseres interessiertes Publikum richten.
6. Die Kontaktstelle/Abklärungsstelle Psychoanalyse Zürich bietet in zwei bis drei Gesprächen allen Ratsuchenden die Möglichkeit, mit einer Psychoanalytikerin oder einem Psychoanalytiker ein Gespräch zu führen und dabei ein erstes Verständnis der Schwierigkeiten und der zugrunde liegenden Konflikte zu gewinnen. Bei Bedarf und auf Wunsch werden Therapie- und Analyseplätze vermittelt.

Das Freud-Institut Zürich kennt vier Teilnehmerkategorien:

1. Mitglieder der SGPsa oder einer anderen Zweiggesellschaft der IPA
2. Kandidatinnen und Kandidaten der SGPsa, die eine psychoanalytische Ausbildung gemäss den Richtlinien der SGPsa anstreben

3. Gäste, d.h. ehemalige Kandidatinnen und Kandidaten, die dem Freud-Institut Zürich verbunden bleiben möchten
4. Hörerinnen und Hörer, d.h. Teilnehmende an der postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie sowie Personen, die an der Psychoanalyse interessiert sind, ohne am Freud-Institut Zürich eine psychoanalytische Ausbildung zu machen

Folgende Unterlagen können von der Homepage als Download bezogen werden:

- Richtlinien für die psychoanalytische Ausbildung und Reglemente zur Aufnahme in die SGPsa:

freud-institut.ch/de/ausbildung-sgpsa

- Dokumentation über die postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie:

freud-institut.ch/de/psychotherapie-wb

- Zulassung, Status und Gebühren am FIZ:

freud-institut.ch/de/institut/statuten

Die Aus-, Weiter- und Fortbildungen sowie auch alle Seminare und Tagungen am Freud-Institut Zürich sind von der SGPP und von den PSY-Verbänden (FSP, ASP und SBAP) anerkannt und ergeben entsprechende Credits.

Bestätigungsformulare unter

freud-institut.ch/de/jahresprogramm/seminare-arbeitsgruppen

Aus- und Weiterbildung

Ausbildung zum Mitglied der SGPsa

Das Freud-Institut bietet den Ausbildungsteilnehmenden eine integrale psychoanalytische Ausbildung an, die sich aus einer intensiven Selbsterfahrung, einer regelmässigen Supervision und der Teilnahme an theoretisch-klinischen Seminaren zusammensetzt. Die theoretisch-klinische Ausbildung fusst einerseits auf der Teilnahme an Tagungen, Vorträgen und Seminaren des FIZ, der SGPsa und der IPA, andererseits auf dem Selbststudium der psychoanalytischen Literatur. In speziellen praxisbezogenen Seminaren wird der klinische Teil der Ausbildung vertieft.

Der nachfolgende Rahmenplan für die Ausbildung in Psychoanalyse SGPsa ist ein Instrument, das Angebot der Lehrveranstaltungen des Freud-Instituts Zürich zu gliedern und den Ausbildungsteilnehmenden eine Leitlinie für den Aufbau ihrer theoretischen Ausbildung anzubieten. Er ist im Sommer/Herbst 2018 von den Ausbildungsverantwortlichen des Freud-Instituts Zürich erarbeitet worden.

1. Überlegungen zur Struktur des Rahmenplans

- 1.1. Die Teilnehmenden des Instituts sind berufstätig, deshalb kann die Ausbildung zeitlich flexibel absolviert werden. Das Angebot des Instituts ist so gestaltet, dass die einzelnen Teile nach eigenem Zeitplan von den Teilnehmenden gewählt werden können.
- 1.2. Die Psychoanalyse hat im Verlauf ihrer Entwicklung sowohl in ihrer Theorie als auch in ihrer klinischen Praxis den Nachweis wissenschaftlich robuster Erkenntnisse erbracht. Sie befindet sich in einem permanenten Überarbeitungsprozess. Deshalb sind die Seminare, die von den Dozierenden geleitet werden, auch geprägt von ihren jeweiligen theoretischen Präferenzen und von ihrer Persönlichkeit. Auch die didaktische Durchführung der Seminare variiert je nach Dozentin bzw. Dozent.
- 1.3. Primär sind Eigeninitiative und Selbststudium der Teilnehmenden als integraler Bestandteil der Ausbildung gefordert. Dazu gehört die intensive autodidaktische Lektüre.

1.4. Im Rahmenplan werden lediglich Minimalanforderungen formuliert, um einen der Psychoanalyse angemessenen Lernprozess anzustossen, in Gang zu halten und zu begleiten. Weitere Informationen finden sich in den Ausbildungsrichtlinien der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa) und unter www.psichoanalyse.ch.

2. Ausbildungsprogramm in Psychoanalyse des Freud-Instituts Zürich

- 2.1. Leitgedanken: Das Freud-Institut Zürich steht in einer langen, lebendigen psychoanalytischen Tradition. Es legt grossen Wert auf eine gründliche klinische Ausbildung der angehenden Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker, pflegt einen regen Austausch mit der internationalen psychoanalytischen Community und fördert die Beziehungen zu den psychiatrischen, akademisch-psychologischen und universitären Institutionen.
- 2.2. Das Programm gliedert sich in Themeneinheiten. Sie enthalten Wissen über die Kerngebiete der Psychoanalyse.
- 2.3. Alle Themeneinheiten werden gleich gewichtet. Es wird empfohlen, sie im Verlauf der Ausbildung zu besuchen oder im Selbststudium zu erarbeiten.
- 2.4. Jede Einheit umfasst ein- bis mehrjährige Veranstaltungen, die in Zeiteinheiten von 45 Minuten durchgeführt werden. Ausserdem gibt es Blockseminare.
- 2.5. Für bestimmte Einheiten gibt es Zulassungsbestimmungen: Für die Teilnahme am Seminar «Abklärungsstelle

für Psychoanalysen und Psychotherapien des Freud-Instituts Zürich» wird der Besuch eines Seminars zur «Interviewtechnik und Indikationsstellung» vorausgesetzt. Technische Seminare können nur von Kandidatinnen und Kandidaten besucht werden.

- 2.6. Die in einem Ausbildungsjahr angekündigten Veranstaltungen enthalten einen Verweis auf die Themeneinheit, welcher sie zugeordnet sind:
- **Einheit 1:** Lektüre Freud'scher Schriften
 - **Einheit 2:** Erstinterview und Indikation
 - **Einheit 3:** Technisches Seminar und Technische Schriften
 - **Einheit 4:** Psychoanalytische Modelle und Konzepte. Umgang mit Theorien. Geschichte und Überblick
 - **Einheit 5:** Entwicklungstheorien
 - **Einheit 6:** Traumtheorien und Trauminterpretation, Tagtraum, Phantasie
 - **Einheit 7:** Störungsformen (neurotische und nicht-neurotische)
 - **Einheit 8:** Modelle des psychoanalytischen Prozesses
 - **Einheit 9:** Aktuelle Strömungen in der Psychoanalyse (Technik und Theorie)
 - **Einheit 10:** Fallkonzeptualisierung, Schreiben von Fallberichten und wissenschaftlichen Arbeiten
 - **Einheit 11:** Angewandte Psychoanalyse
 - **Einheit 12:** Kinderanalyse
 - **Einheit 13:** Ethische Aspekte der psychoanalytischen Praxis (angewandte Berufsethik, Fehlerkultur, Umgang mit Nebenwirkungen)
 - **Einheit 14:** Psychoanalyse und aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen

Für Fragen stehen Ihnen die Zürcher Mitglieder der Regionalen Unterrichtskommission (RUK) und der FIZ-Vorstand zur Verfügung.

Postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie (PTW)

Akkreditiert durch das Bundesamt für Gesundheit (BAG)

Neben der Ausbildung zur Psychoanalytikerin und zum Psychoanalytiker SGPsa bietet das Freud-Institut Zürich eine vollständige postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie (PTW) an. Diese Weiterbildung richtet sich an Psychologinnen und Psychologen sowie an Ärztinnen und Ärzte.

Die Weiterbildungskurse finden wöchentlich am Montagabend von 19:30–21:25 Uhr im Freud-Institut Zürich statt (ausgenommen in den Zürcher Schulferien). Dozentinnen und Dozenten sind Mitglieder des Freud-Instituts Zürich und der SGPsa sowie Gastdozentinnen und Gastdozenten.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitglieder der Psychotherapiekommission zur Verfügung. Informationen dazu siehe in der Weiterbildungsbroschüre «Postgraduale Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie» und unter:

freud-institut.ch/psychotherapie-wb

Informationsabende

Informationsabende zur Ausbildung zur Psychoanalytikerin und zum Psychoanalytiker SGPsa/IPA und zur postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie (PTW) finden an folgenden Daten statt:

Mittwoch, 19. Januar 2022, 20:30 Uhr
im Freud-Institut Zürich
Mittwoch, 29. Juni 2022, 20:30 Uhr
im Freud-Institut Zürich

Anmeldung erwünscht:
sekretariat@freud-institut.ch

Seminare – Theorie, Klinik, Technik

Laufende Seminare

Montag

Technisches Seminar

Charles Mendes de Leon, Dr. med.,
Eva Schmid-Gloor, lic. phil. und
May Widmer-Perrenoud, lic. psych., alternierend

Zwei Ausbildungsanalytikerinnen und ein Ausbildungsanalytiker der SGPsa leiten das Seminar alternierend. Dadurch soll den Teilnehmenden Einblick in unterschiedliche psychoanalytische Arbeitsstile geboten werden. Beide Dozentinnen und der Dozent unterrichten an zwei aufeinander folgenden Abenden. Im Turnus stellen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Fälle sowohl in hoch- als auch in niederfrequentem Setting vor. In einer freien Diskussion wird jeweils die aktuelle Übertragungs-Gegenübertragungssituation untersucht, wobei Fragen der Technik und des Rahmens im Zentrum stehen.

- ab 25. Oktober 2021 vierzehntäglich, jeweils am Montag in den ungeraden Wochen um 20:30 Uhr
- für Kandidatinnen und Kandidaten der SGPsa

- im Freud-Institut Zürich
- CHF 350.–
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 36 Credits
- Einheit 3 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2021 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an mendesdeleon@bluewin.ch, eva.s@bluewin.ch und maywidmer@bluewin.ch

Montag

Abklärungsstelle für Psychoanalysen und Psychotherapien des Freud-Instituts Zürich

Markus Fäh, Dr. phil. und
Sabine Geistlich, Dr. med., alternierend

Das Seminar gehört zur Teilnahme an der Abklärungsstelle des Freud-Instituts und bietet einen Raum, in dem die Teilnehmenden ihre Erstgespräche mit der Unterstützung eines Ausbildungsanalytikers und eines ordentlichen Mitglieds besprechen können. Im psychoanalytischen Erstgespräch wird – im Unterschied z.B. zu einer psychiatrischen Erstkonsultation – von Anfang an mit einer psychoanalytischen Haltung dem Hilfesuchenden begegnet. Die Assoziationen des Klienten sollen sich entfalten können, erste Übertragungs- und Gegenüber-

tragungsreaktionen und Inszenierungen der unbewussten Fantasien und Konflikte sollen möglich sein. Die Analytikerin/der Analytiker nimmt vielfältige Eindrücke auf und muss die objektiven, subjektiven und szenischen Informationen zu einem Bild ordnen, das ihr/ihm ermöglicht, die Frage zu beurteilen, ob und für welche Form der psychoanalytischen Arbeit der Klient geeignet ist. Diese Ausgangslage macht das psychoanalytische Erstgespräch besonders anspruchsvoll.

Die Teilnahme an der Abklärungsstelle wird deshalb besonders allen Kandidatinnen und Kandidaten empfohlen – es sind aber auch Mitglieder der SGPSa herzlich willkommen –, weil sie die Fähigkeiten fördern soll, Heuristiken für die Psychoanalyse des ersten Gesprächs zu entwickeln und zusammen mit dem Klienten in einen psychoanalytischen Prozess einzusteigen. In der Diskussion der vorgestellten *entretiens préliminaires* werden gemeinsam eine Indikation erarbeitet und die Modalitäten einer möglichen Behandlung geklärt.

- ab 1. November 2021 vierzehntäglich, jeweils am Montag in den geraden Wochen um 20:30 Uhr
- für Kandidatinnen/Kandidaten SGPSa und Mitglieder SGPSa/IPA
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 350.–
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 40 Credits
- Einheit 2 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2021 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an info@markusfaeh.com und sabine.geistlich@hin.ch

Dienstag

Freud lesen: Die metapsychologischen Texte III – Freud in Modulen

Maria Gubelmann, lic. phil. und Benjamin Pia, Dr. med. (Binningen)

Zum Einstieg ins dritte Jahr unserer gemeinsamen Lektüre und Diskussion der metapsychologischen Texte Freuds werden wir einige Kapitel aus dem «Entwurf einer Psychologie» von 1895 sowie Passagen aus «Die Traumdeutung» von 1900 erneut lesen.

Im Lichte dieser Relektüre werden wir die wichtigsten schon erarbeiteten metapsychologischen Schriften anhand ausgewählter Passagen nochmals durchgehen. Zusätzlich lesen wir die wieder entdeckte, erst 1985 edierte metapsychologische Arbeit «Übersicht der Übertragungsneurosen» (1915), sodann weitere ausgewählte Kapitel, etwa aus «Neue Folge der Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse» (1933) das Kapitel «Revision der Traumlehre» und aus «Der Mann Moses und die monotheistische Religion» (1937) die dortigen Ausführungen Freuds zur Theorie des Traumas.

Für unsere klinische Arbeit wird es eine Bereicherung sein, psychischen Vorgängen eine metapsychologische Darstellung geben zu können, zumal «(...) wenn es uns gelingt, einen psychischen Vorgang nach seinen dynamischen, topischen und ökonomischen Beziehungen zu beschreiben», Freud, S. (1915): «Das Unbewusste». GW, X, S. 281 / SA, Bd. III, S. 140.

- ab 26. Oktober 2021 monatlich, jeweils am Dienstag um 20:30 Uhr an den folgenden Daten: 26.10.21/23.11.21 /

- 18.01.22/15.03.22/12.04.22/10.05.22 / 07.06.22/05.07.22/30.08.22/27.09.22
- ohne Teilnahmebeschränkung - auch Interessierte, die im Teil I und II nicht dabei waren, sind willkommen
 - im Freud-Institut Zürich
 - CHF 250.–
 - anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 20 Credits
 - Einheit 1 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2021 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an maria.gubelmann@bluewin.ch und benjaminpia@praxis@gmail.com

Dienstag

Perversion Teil II

Eva Schmid-Gloor, lic. phil. und May Widmer-Perrenoud, lic. psych.

Wir beschäftigen uns weiterhin mit der theoretischen und klinischen Erforschung der sexuellen und nicht-sexuellen Perversionen und perversen Beziehungsmodi. Anhand von klinischen Vignetten aus der psychoanalytischen Literatur und aus eigenen Analysen setzen wir uns besonders mit der technischen Handhabung von perverser Übertragung und der Bearbeitung entsprechender Resonanz in der Gegenübertragung auseinander, welche durch perverse Beziehungsregulation wie Verführung, Dominanz und psychische Bestechung geprägt werden. U. a. wird dabei auch der therapeutische Wert der kontrollierten Partizipation an der perversen Illusion seitens des Analytikers zur Sprache kommen und kritisch reflektiert werden. Im letzten Teil des Seminars werden wir einen kurzen Einblick in «Gender»-Problematik und -Studien geben und diese von unserem

psychoanalytischen Standpunkt aus kritisch diskutieren.

- ab 2. November 2021 monatlich, jeweils am Dienstag um 20:30 Uhr an den folgenden Daten: 02.11.21/30.11.21/25.01.22/22.03.22/17.05.22/14.06.22/12.07.22/06.09.22/04.10.22
- ohne Teilnahmebeschränkung
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 250.–
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 18 Credits
- Einheiten 4, 7 und 9 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2021 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an eva.s@bluewin.ch und maywidmer@bluewin.ch

Dienstag

ABC der psychoanalytischen Technik anhand von Beispielen aus der Praxis

Alexander Moser, Dr. med.

Ein Grundverständnis psychoanalytischer Technik ist in jeder psychotherapeutischen Situation von grossem Nutzen und soll deshalb anhand von verschiedenartigsten praktischen Beispielen gemeinsam diskutiert werden. Neu Teilnehmende sind im Seminar willkommen.

- ab 9. November 2021 monatlich, jeweils am Dienstag um 20:30 Uhr an den folgenden Daten: 09.11.21/07.12.21/04.01.22/01.02.22/01.03.22/29.03.22/24.05.22/21.06.22/13.09.22
- für Kandidatinnen/Kandidaten SGPSa, Teilnehmende der postgradualen

Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie sowie für Mitglieder SGPSa/IPA

- im Freud-Institut Zürich
- CHF 250.–
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 18 Credits
- Einheit 3 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2021 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an mosera@bluewin.ch

Mittwoch

Adoleszenz: Entwicklungen und ihre Spuren beim Erwachsenen

Sabine Geistlich, Dr. med. und
Thomas Koch, Dr. med.

Die Adoleszenz, diese lange Zeit grosser Umgestaltungen und mannigfaltiger Entwicklungsaufgaben, birgt viele Konflikte mit unterschiedlichen Ausgängen. Diese zweite Zeit der sexuellen Entwicklung ist eine Zeit des Abschieds, des Übergangs und des Aufbruchs. Äussere Lebensveränderungen und psychische Entwicklungsprozesse verschränken sich wie wahrscheinlich in keinem anderen Lebensabschnitt und zeitigen viele Folgen für das Leben des Erwachsenen.

Im Rahmen einer offenen Werkstatt beschäftigen wir uns mit der Adoleszenz und ihren Folgen aus klinischer, metapsychologischer und historischer Sicht. Jede Zeit und jede Kultur haben ihre eigenen Phänomene der Adoleszenz. Wir werden versuchen, diese Manifestationen auf dem Hintergrund sowohl der Entwicklung der Triebe und der Objektbeziehungen, als auch der sozialen und zeitlichen Gegebenheiten zu verstehen.

Ausgangspunkte unserer gemeinsamen Arbeit sind Texte von Blos, Bohlender, Eissler, Erdheim, Müller-Pozzi, Flaake, Freud, King, Laufer, Salge, Stark, Winnicott u. a.. Klinische Beispiele der Seminarleiterin und des Seminarleiters sowie der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Behandlungen Adoleszenter, junger Erwachsener oder Erwachsener sollen diskutiert werden.

- ab 27. Oktober 2021 vierzehntäglich, bis zu den Sommerferien 2022 jeweils am Mittwoch in den ungeraden Wochen, ausgenommen am 02.02.22 und 30.03.22, um 20:30 Uhr
- ohne Teilnahmebeschränkung
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 300.–
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 28 Credits
- Einheiten 4, 5, 7 und 9 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2021 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an sabine.geistlich@hin.ch und thomas.koch@hin.ch

Mittwoch

Übertragung in der therapeutischen Beziehung

Theoretische Vertiefung und praktische Anwendung der Objektbeziehungstheorie Melanie Kleins und ihrer Nachfolger
Roger Borath, M. A.

Wir erleben in der klinischen Praxis, auf welche unterschiedliche Weisen Patienten und Patientinnen mit uns in Kontakt treten, sie uns erleben, (miss-)verstehen, mit-schleppen und manipulieren. Vom ersten Moment der Begegnung an verformt und

gestaltet unser Gegenüber die Beziehung zu uns auf unbewusste, aber zielführende Weise. Oft genug ist es sehr schwierig, ein deutliches Verständnis dieser Beziehungsmuster zu entwickeln, gerade auch weil es sich um unbewusste Inszenierungen handelt. Dieses unbewusste In-Beziehung-Treten steht im Zentrum der Klein'schen Psychoanalyse.

Melanie Klein (1882–1960) hat wie kaum eine andere die revolutionären Entdeckungen Sigmund Freuds über die Existenz und den fundamentalen Einfluss unbewusster Konflikte und Phantasien auf das menschliche Funktionieren der klinischen Praxis zugänglich gemacht. Enganschliessend bei Freud entwickelte sie diese Theorien nicht nur weiter, sondern fügte essenziell neue Beobachtungen und Behandlungstechniken hinzu. Klein legte damit die Basis der objektbeziehungstheoretischen Tradition, in der eine reiche Literatur zu Ausdrucksformen dieser unbewussten Konflikte und Phantasien und zu Behandlungsmöglichkeiten entstand (Segal, Joseph, Bion, Steiner, Weiss u. v. m.).

Das Seminar will wesentliche Konzepte der Klein'schen Tradition theoretisch vertiefen und mit der klinischen Praxis verbinden. Teilnehmende lernen, ihr Verständnis und ihren klinischen Blick für die Arbeit mit dem unbewussten Material der Patientin, des Patienten zu vertiefen.

Das Seminar behandelt vier Schwerpunkte:

1. Unbewusste Phantasie
2. Paranoid-schizoide Position und Depressive Position
3. Der Ödipuskomplex

4. Therapeutische Aspekte: Arbeiten im Hier und Jetzt der therapeutischen Beziehung

- ab 3. November 2021 vierzehntäglich, jeweils am Mittwoch um **19:30 Uhr (!)** an folgenden Daten: 03.11.21 / 17.11.21 / 1.12.21 / 15.12.21 / 12.01.22 / 26.01.22 / 09.02.22 / 23.03.22 / 06.04.22 / 04.05.22 / 18.05.22 / 01.06.22 / 15.06.22 / 29.06.22 / 13.07.22 / 07.09.22 / 21.09.22 / 05.10.22
- ohne Teilnahmebeschränkung
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 350.–
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 36 Credits
- Einheiten 4, 8 und 9 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2021 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an rogerborath@protonmail.com

Donnerstag

«Der Fetisch: Objekt-Beziehung» Wolfgang Roell, Dr. phil.

A shoe is a shoe is a shoe—
A shoe and you are two.
A shoe has no teeth—does not bite,
A shoe does not cause any fright.
You can look at a shoe, you can step on a shoe.
You can smell at a shoe and you'll never feel blue.
A shoe keeps silent, a shoe does not speak,
A shoe keeps your secrets, there's never a leak.
A shoe is a father, a shoe is a mother,
Creates only joy and never a bother,
A shoe can be kicked, a shoe can be torn
And a new one is bought when the old one is worn.
A shoe is a cheap pal, discreet, near and true—
A shoe is a shoe is a shoe.
(Greenacre, Ph., 1953)

Zwischen Zeigen und Verbergen, zwischen Perversion und pervertierter Objektbeziehung, zwischen Übergangsobjekt und Fetisch, zwischen Liebe und Hass, zwischen Mensch und Maschine, zwischen klinischem Einzelfall und Gesellschaftsanalyse sollen die Manifestationen des Fetisch's untersucht und diskutiert werden.

- ab 28. Oktober 2021 monatlich, jeweils am Donnerstag um 20:30 Uhr an den folgenden Daten: 28.10.21/25.11.21/20.01.22/17.03.22/12.05.22/09.06.22/07.07.22/01.09.22/29.09.22
- ohne Teilnahmebeschränkung
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 250.–
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 18 Credits
- Einheit 7 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2021 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an wolfgang.roell@me.com

Donnerstag Psychoanalyse aktuell – Kolloquium

Charles Mendes de Leon, Dr. med.

Das Psychoanalytische Kolloquium dient der kontinuierlichen Weiterbildung für Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker sowie psychodynamisch orientierte Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, die in fünf-, vier-, drei-, zwei-, einstündigen (oder niederfrequenten) Settings arbeiten. Die als Diskussionsgrundlage dienenden Artikel sind praxisorientiert, das heisst, sie behandeln praktische Probleme aus klinisch-theoretischer Sicht. Berücksichtigt werden Beiträge aus der aktu-

ellen internationalen psychoanalytischen Diskussion. Monatlich wird den Teilnehmenden ein Artikel zugesandt und in der Gruppe diskutiert. Die Aufsätze entstammen u. a. folgenden Zeitschriften: *International Journal of Psychoanalysis*, *Zeitschrift für psychoanalytische Theorie und Praxis* (die «Blaue»), *Revue Française de Psychanalyse*, *Psyche* oder einer Buchveröffentlichung jüngerer Datums. Vorschläge der Teilnehmenden sind willkommen.

- ab 4. November 2021 monatlich jeweils am Donnerstag um 20:30 Uhr an den folgenden Daten: 04.11.21/02.12.21/27.01.22/24.03.22/19.05.22/16.06.22/14.07.22/25.08.22/22.09.22
- ohne Teilnahmebeschränkung
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 250.–
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 18 Credits
- Einheit 9 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2021 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an mendesdeleon@bluewin.ch

Donnerstag Was ist das eigentlich, Homosexualität?

Markus Fäh, Dr. phil.

Im Alltag sprechen wir von «schwul» oder «lesbisch», die Sexualforscher reden deskriptiv von verschiedenen Spielarten der Sexualität (Bi-, Homo-, Hetero-, Trans-, usw.). Was denken wir Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker? Gibt es das überhaupt: «homosexuelle» oder «heterosexuelle» Wünsche oder Gefühle? Was ist mit der so genannten psychischen «Bisexualität»? Oder geht es vielmehr um das Verhältnis

von Triebwünschen, unbewussten Fantasien und gelebter Objektbeziehung? Und last but not least: Wie steht es mit der Unterscheidung pathologisch-normal? Gibt es strukturell verschiedene Entwicklungslinien? Fragen über Fragen, mit denen wir uns in diesem Seminar intensiv befassen. Wir lesen und diskutieren die relevante psychoanalytische Literatur, besprechen klinische Vignetten und Fälle, Beispiele aus der Kunst (Film, Literatur, usw.) und erarbeiten uns ein gründliches Verständnis der inneren Entwicklungsdynamik und der Konsequenzen für unsere Arbeit.

Eine Literaturliste wird den Teilnehmenden nach der Anmeldung zugesandt.

- ab 11. November 2021 vierzehntäglich, jeweils am Donnerstag in den ungeraden Wochen um 20:30 Uhr
- ohne Teilnahmebeschränkung
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 350.–
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 34 Credits
- Einheit 4, 5, 7, 9 und 14 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2021 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an info@markusfaeh.com

Blockseminare und Kasuistisches Seminar

Samstag

Erstinterview und Indikation – theoretische, technische und klinische Aspekte

Wolfgang Walz, Dr. med.

Das Seminar Erstinterview und Indikation wird in Zusammenarbeit mit dem Psychoanalytischen Seminar Basel, dem Sigmund-Freud-Zentrum Bern und dem Freud-Institut Zürich über drei Jahre hinweg als Blockseminar angeboten. Das Seminar Erstinterview und Indikation ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar Abklärungsstelle für Psychoanalysen und Psychotherapien des Freud-Instituts Zürich.

Jedes Blockseminar bietet zwei Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit zur Darstellung eines Falles. Der Ablauf gestaltet sich folgendermassen: Wer teilnehmen möchte, bestätigt mit der schriftlichen Anmeldung dem Dozenten, dass er/sie bereit ist, ein Erstinterview darzustellen. Mindestens zwei Erstinterviews müssen für den ersten Samstag zugesagt sein, damit wir beginnen können.

Fallbesprechung 1

- 10:00–11:15 Ausführliche Darstellung der ersten Kontakte/ des Erstinterviews, Diskussion
- 11:15–11:30 Pause
- 11:30–12:45 Diskussion und Kommentar durch Wolfgang Walz
- 12:45–13:45 Mittagspause

Fallbesprechung 2

13:45–15:00 Ausführliche Darstellung der ersten Kontakte / des Erstinterviews, Diskussion

15:00–15:15 Pause

15:15–16:30 Diskussion und Kommentar durch Wolfgang Walz

- für Kandidatinnen/Kandidaten SGPSa aus Basel, Bern und Zürich
- Samstag, 30. Oktober 2021, Samstag, 7. Mai 2022, Samstag, 27. August 2022
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 250.–
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 18 Credits
- Einheit 2 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2021 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an dr.wolfgang.walz@t-online.de

Samstag

Kasuistisches Seminar

Supervisionen mit einer Ausbildungsanalytikerin oder einem Ausbildungsanalytiker des Freud-Instituts Zürich

Markus Fäh, Dr. phil., Charles Mendes de Leon, Dr. med., Alexander Moser, Dr. med., Wolfgang Roell, Dr. phil., Eva Schmid-Gloor, lic. phil., Wolfgang Walz, Dr. med., May Widmer, lic. psych.

Eine Kandidatin/ein Kandidat oder eine Teilnehmerin/ein Teilnehmer der postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie präsentiert eine hoch- bzw. niederfrequente Behandlung. Die Gruppe erarbeitet gemeinsam ein Verständnis der klinischen Arbeit.

- an den folgenden Samstagen: 04.12.21, 18.12.21, 05.02.22, 12.03.22, 09.04.22, 21.05.22, 10.09.22
- jeweils von 10:00–13:00 Uhr
- für Kandidatinnen und Kandidaten SGPSa sowie für Teilnehmende der postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 300.–
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 28 Credits
- Einheiten 2 und 3 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2021 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an Mirjam Wäffler praesidium@freud-institut.ch

Samstag

Psychosomatik – Literatur und Technik/Teil III

Eva Schmid-Gloor, lic. phil. und Manuel Horlacher, Dr. med. (Basel)

Die theoretischen Überlegungen und klinischen Konsequenzen in Bezug zur Somatisierung sind sehr unterschiedlich. Die EPF-Arbeitsgruppe zur Psychosomatik befasst sich eingehend mit diesem Thema und sucht neben den theoretischen Unterschieden auch die Konvergenzen zu finden, um sie klinisch fruchtbar zu nutzen. Für die tägliche klinische Arbeit sind Überlegungen zu einer psychischen Dynamik, die möglicherweise zu einer somatischen Erkrankung führen kann, hilfreich. Dabei sind die Übertragungs-Gegenübertragungsbewegungen der Ausgangspunkt für die Suche und Stärkung der transformatorischen Kräfte im analytischen Paar. Im ersten Teil des Blockseminars haben

wir zunächst ausgewählte Texte zum Thema Psychosomatik gelesen und diskutiert. Das gab uns einen theoretischen Boden, um mit klinischem Material zu arbeiten, das dem 2019 bei Karnac erschienenen Buch «Experiencing the Body: A Psychoanalytic Dialogue on Psychosomatics» entstammt, das von den Mitgliedern der EPF-Arbeitsgruppe geschrieben wurde.

Im dritten Teil des Blockseminars werden wir die Arbeit in diesem Sinne fortsetzen. Eine Literaturliste wird nach erfolgter Anmeldung zugestellt.

- Samstag, 27. November 2021, 10:00–14:30 Uhr (Verschiebung vom 28.03.20)
- ohne Teilnahmebeschränkung – auch Teilnehmende, die neu dazukommen, sind willkommen, Teilnehmerzahl aber begrenzt
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 150.–
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 4 Credits
- Einheiten 4, 7 und 9 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2021 an das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an eva.s@bluewin.ch und manuel.horlacher@bluewin.ch

Samstag

Vorbereitung zur Assoziierten Mitgliedschaft SGPSa/IPA

Renata Sgier, Dr. med. (Bern)

Das Seminar ist für Kandidatinnen und Kandidaten von Basel, Bern und Zürich, die sich auf die Assoziierte Mitgliedschaft

SGPSa/IPA vorbereiten. Anhand der Kriterien zur Aufnahmen als Assoziiertes Mitglied besprechen wir zwei von den Teilnehmern vorgestellte Analysenstunden.

- an folgenden Samstagen: 28. August 2021 und 2. April 2022
- von 9:45–15:00 Uhr
- für Kandidatinnen und Kandidaten SGPSa
- im Freud-Zentrum Bern
- CHF 150.– pro Block
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, je 6 Credits
- Einheit 10 gemäss Rahmenplan

Anmeldungen bis 2 Wochen vorher an renasgier@gmail.com sowie an das Sekretariat des Sigmund Freud-Zentrums Bern sekretariat@freud-zentrum.ch

Vorbereitung auf die ordentliche Mitgliedschaft SGPsa/IPA

Samstag Kolloquium zum Erwerb der ordentlichen Mitgliedschaft SGPsa/IPA

Charles Mendes de Leon, Dr. med. (Leitung)
und Maria Gubelmann, lic. phil. (Organisation
und Moderation)

Das Kolloquium soll assoziierte Mitglieder SGPsa/IPA auf ihrem Weg zur ordentlichen Mitgliedschaft der SGPsa/IPA fördern und unterstützen. Die Teilnehmenden wählen die Themen gemäss ihrem eigenen technischen und theoretischen Wissensstand aus. Dazu gehören sowohl und vor allem Fallbesprechungen, Darstellungen und Konzeptualisierungen von Behandlungssequenzen als auch weitere Themenkreise, die heute in den psychoanalytischen Gesellschaften diskutiert werden.

- teilnahmeberechtigt sind assoziierte Mitglieder SGPsa/IPA aus Basel, Bern und Zürich
- an den folgenden Samstagen: 30.10.21, 29.01.22, 07.05.22, 25.06.22, 27.08.22
- von 10:15–12:15 Uhr
- im Freud-Institut Zürich
- unentgeltlich
- Einheit 10 gemäss Rahmenplan

Anmeldung ist jederzeit möglich
an mendesdeleon@bluewin.ch und
maria.gubelmann@bluewin.ch

22

Klinische Seminare mit Gästen

Samstag Fallsupervisionen mit Referenten/ Referentinnen des Freitagszyklus

Eine Teilnehmerin/ein Teilnehmer präsentiert jeweils eine klinische Arbeit (kurzer Überblick über den bisherigen Analyseverlauf und ein detailliertes Protokoll von einer oder zwei aufeinander folgenden Sitzungen). Die Seminarleiterin/der Seminarleiter erarbeitet gemeinsam mit der Gruppe ein Verständnis der gegenwärtigen Problematik des Falles.

18. Juni 2022

Valerie Bouville, Dr. med., Dipl. Psych. (Bonn)
Lehranalytikerin DPV

2. Juli 2022

Udo Hock, Dr. phil. (Berlin), Lehranalytiker DPV

3. September 2022

Ilka Quindeau, Prof. Dr. phil. (Frankfurt)
Lehranalytikerin DPV

24. September 2022

Erika Kittler, Dr. med. (Freiburg)
Lehranalytikerin DPV

- für Kandidatinnen/Kandidaten SGPsa und Mitglieder SGPsa/IPA, Gäste auf Anfrage
- von 10:15–11:45 Uhr
- im Freud-Institut Zürich oder online
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 2 Credits
- unentgeltlich
- Einheit 3 gemäss Rahmenplan

23

Kandidatinnen/Kandidaten der SGPsa, die eine klinische Arbeit bei einer Referentin, einem Referenten vorstellen möchten, werden gebeten, sich bei der Präsidentin des FIZ anzumelden. Es können auch mehrere Dozentinnen/Dozenten angegeben werden.

Anmeldung bis 30. September 2021 an
das Sekretariat sekretariat@freud-institut.ch
sowie zusätzlich an Mirjam Wäffler
praesidium@freud-institut.ch

Hinter der Couch – Gespräche unter uns

Was geht in uns bewusst, unbewusst und vorbewusst vor, wenn wir hinter der Couch sitzen? Das Stundenprotokoll ermöglicht es uns in seiner Nachträglichkeit, unser Nachdenken mit einem Dritten zu teilen und zu diskutieren. Unsere bevorzugten Konzepte und unsere Technik werden dabei sichtbar. Das Material selbst ist immer mehrdeutig. Ein Mitglied wird zwei Stundenprotokolle vorstellen. Zwei weitere Mitglieder werden das klinische Material in einem kurzen Input aus ihrer Perspektive heraus betrachten und zur Diskussion stellen.

Organisation: Bea Gisin, Dr. med. (Basel) und
Maria Gubelmann, lic. phil. (Zürich)

Basel

Freitag, 27. August 2021

20:00–22:00 Uhr, Seminar Basel
Mark Fellmann, Dr. med., Ausbildungsanalytiker
(Basel) wird klinisches Material zur
Diskussion stellen.

Ko-Referentin: Elena Hofmann, Dr. phil.,
Assoziiertes Mitglied (Zürich)
Ko-Referent: Stefan Zlot, Dr. med.,
Assoziiertes Mitglied (Bern)

Zürich

Freitag, 26. August 2022

20:00–22:00 Uhr, Freud-Institut Zürich
Markus Fäh, Dr. med., Ausbildungsanalytiker
(Zürich) wird klinisches Material zur
Diskussion stellen.

Ko-Referent: Peter Fischer, Dr. phil., Assoziiertes
Mitglied (Zürich)

Ko-Referent: NN

- für Mitglieder SGPsa/IPA und Kandidatinnen/Kandidaten SGPsa
- im Seminar Basel, Innere Margarethenstrasse 15, 4051 Basel
- im Freud-Institut Zürich, Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich
- unentgeltlich
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, je 2 Credits
- Einheit 8 gemäss Rahmenplan

Keine Anmeldung erforderlich

Die Veranstaltung findet alternierend
in Basel und in Zürich statt.

Psychoanalyse für Kinder und Jugendliche

24

Anmeldung für Zürich bis 30. September 2021 an
das Sekretariat des Freud-Instituts Zürich
sekretariat@freud-institut.ch sowie an
lucia.pinschewer@gmx.ch

Bern

Samstag/Sonntag, 12./ 13. März 2022

am Samstag von 14:00–19:15 Uhr

am Sonntag von 09:00–14:15 Uhr

- im Sigmund-Freud-Zentrum Bern,
Gerechtigkeitsgasse 53, 3011 Bern
- CHF 250.–
- anerkannt von COPEA/SGPsa,
12 Credits (siehe Programm Freud-
Zentrum Bern)

Anmeldung für Bern bis 30. September 2021
an das Sekretariat des Freud-Zentrums Bern
sekretariat@freud-zentrum.ch
sowie an lucia.pinschewer@gmx.ch

Samstag/Sonntag

Zur Technik der Kinder- und Adoleszenten-Psychoanalyse

Lucia Pinschewer, lic. phil.,

Ausbildungsanalytikerin COPEA (Bern)

Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, ihre
Fälle vorzustellen. Wir diskutieren anhand
von Erstinterviews die Indikationsstellung –
vom Kind und von den Eltern her – sowie
anhand von aktuellen Stundenprotokollen
technische, klinische und theoretische
Fragestellungen.

Für Mitglieder SGPsa/IPA und
Kandidatinnen/Kandidaten SGPsa;
neue Teilnehmende sind erwünscht.

Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit
dem Sigmund-Freud-Zentrum Bern, dem
Psychoanalytischen Seminar Basel und dem
Freud-Institut Zürich statt. Es wird von der
COPEA/SGPsa anerkannt.

Zürich

Samstag/Sonntag, 6./ 7. November 2021

am Samstag von 13:00–18:15 Uhr

am Sonntag von 09:00–14:15 Uhr

- im Freud-Institut Zürich,
Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich
- CHF 250.–
- anerkannt von COPEA/SGPsa
und PSY-Verbänden, 12 Credits
- Einheit 12 gemäss Rahmenplan

25

Öffentliche Veranstaltungen

Vortragszyklus: «Die deutsche Psychoanalyse – ein unbekannter Nachbar»

Freitag, 17. Juni 2022

«Die Stelle der Sprache in der globalisierten Welt»

Valerie Bouville, Dr. med., Dipl. Psych. (Bonn)

Lehranalytikerin DPV

Freitag, 1. Juli 2022

«Die Grenze und das Unbewusste»

Udo Hock, Dr. phil. (Berlin), Lehranalytiker DPV

Freitag, 2. September 2022

Titel folgt

Ilka Quindeau, Prof. Dr. phil. (Frankfurt)

Lehranalytikerin DPV

Freitag, 23. September 2022

«Das Nicht-Repräsentierbare repräsentieren»: Die Notwendigkeit der Darstellbarkeit. Überlegungen zur «figurabilité psychique» (C. und S. Botella)

Erika Kittler, Dr. med. (Freiburg)

Lehranalytikerin DPV

- jeweils um 20:30–22:00 Uhr
- im Freud-Institut Zürich oder online
- unentgeltlich
- anerkannt von SGPP und
PSY-Verbänden, je 2 Credits
- Einheit 8 gemäss Rahmenplan

Öffentliche Veranstaltung im Freud-Institut
Zürich, keine Anmeldung nötig. Falls online: An-
meldung über Website erforderlich.

Tagung: Freuds Schrift «Massenpsychologie und Ich-Analyse» – 100 Jahre danach

Samstag, 15. Januar 2022

(Verschiebung von 2021)

Zur Aktualität von Freuds Schrift in Theorie, Technik und Klinik der Psychoanalyse.

Mit: Julia Belting, Dr. phil. (Berlin), Bianca Gueye,
Dr. med. (Zürich), Silvia Haellmigk, lic. phil.,

dipl. psych. (Genf), Sarah King, Dr. phil. (Bern), Jacques Lanz, Dr. med. (Bern) und Yves Wetli, lic. psych. (Winterthur)

Die achte Tagung des Freud-Instituts Zürich zum Jubiläum einer Freud-Schrift widmet sich der 1921 publizierten Arbeit «Massenpsychologie und Ich-Analyse».

Mit dem Ende des Ersten Weltkriegs hatte Europa seine globale Dominanz verloren, und die Monarchie als Staatsform hatte ausgedient. Der Zar war ermordet, der deutsche Kaiser dankte ab, die Habsburger Monarchie zerfiel. Der Wille der Masse bewegte und prägte nun die gesellschaftliche Neuordnung. Und die Masse wurde zum Nährboden für jene politischen Strömungen und kulturellen Umbrüche, die nicht nur in Demokratie, sondern auch in Diktatur und Barbarei münden sollten.

Freud interessiert 1921 die Erforschung des gesellschaftlichen Phänomens der «Masse». Ausgehend von den Thesen des Kulturpessimisten Gustave Le Bon fragt sich Freud, was sich hinter der sogenannten Ansteckung und dem «Zauberwort der Suggestion» verbirgt. Auf der Suche nach der «Formel für die libidinöse Konstitution der Masse» treibt Freud seine eigene Theoriebildung voran und greift Gedanken aus den Arbeiten «Totem und Tabu» (1912/13), «Zur Einführung des Narzissmus» (1914) und «Trauer und Melancholie» (1917) wieder auf.

Gemäss Freud entsteht die sogenannte «Massenseele» durch unbewusste regressive Prozesse, denen das Ich des Einzelnen in der Massenbildung unterworfen ist. Wird das Ich-Ideal durch ein Objekt – sei es ein Führer oder eine Idee – ersetzt, führt dies in der Masse zu wechselseitigen Identifizierungen der Individuen untereinander. Für das

Verständnis der «Massenpsychologie» sind die Identifizierung als «ursprünglichste Form der Gefühlsbindung an ein Objekt», das Ich-Ideal als Erbe des Narzissmus und die Idealisierung des Objekts in der Verliebtheit ebenso bedeutsam wie Suggestion, Hypnose, Affektsteigerung und die zielgehemmten Sexualtriebe.

- Zeit: 8:30–17:15 Uhr
- Ort: Festsaal Alterszentrum Hottingen, Freiestrasse 71, 8032 Zürich
- Teilnahmegebühr: Bei Anmeldung bis zum 31. Dezember 2021: CHF 130.– inkl. Pausenkaffee und Lunch; ab dem 1. Januar 2022: CHF 150.–; für Studierende mit Legi: CHF 50.– inkl. Pausenkaffee und Lunch
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 5 Credits
- Einheit 1 gemäss Rahmenplan

Online-Anmeldung: www.freud-institut.ch/de/jahresprogramm/tagungen

Öffentlicher Balinttag

Samstag, 13. November 2021

Roger Borath, M. A., langjähriger Balintgruppenleiter und Sabine Geistlich, Dr. med., langjährige Balintgruppenleiterin. Mitglieder der Schweizerischen Balintgesellschaft, SBG

Am Samstag, 13.11.2021 findet am Freud-Institut Zürich ein öffentlicher Balinttag statt. Nach einer kurzen Einführung in die Theorie und Praxis von Balintgruppen führen wir gemeinsam eine erste Balintgruppe durch. Nach der Mittagspause folgt eine weitere Balintgruppe, bevor wir den Tag mit einer offenen Schlussdiskussion beenden.

Der Balinttag ist offen für alle Interessierten, auch für Nicht-Hörerinnen und Hörer. Balintvorerfahrung wird nicht vorausgesetzt. Bedingungen sind Patientenkontakt und die Bereitschaft, auch selber einen Fall vorzustellen.

Programm

ab 10:00 Uhr	Begrüssungskaffee
10:30–11:00 Uhr	Einführung in Balintarbeit
11:00–12:30 Uhr	Balintgruppe
12:30–13:30 Uhr	Mittagessen
13:30–15:00 Uhr	Balintgruppe
15:00–15:30 Uhr	Schlussdiskussion

- Teilnahmebedingung: siehe oben – aufgrund der Raumgrösse ist die Teilnehmerzahl begrenzt
- im Freud-Institut Zürich
- CHF 80.– (kleiner Imbiss zum Mittagessen inklusive)

- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 5 Credits
- Einheit 11 gemäss Rahmenplan

Anmeldung bis 30. September 2021 an das Sekretariat, sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an sabine.geistlich@hin.ch und rogerborath@protonmail.com

Vortrag im Rahmen der Fokus-Tage der postgradualen Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie (PTW)

Freitag, 16. September 2022

Öffentlicher Vortrag: «Konzept Mentalisieren»

Svenja Taubner, Prof. Dr. phil.

- um 20:30–22:00 Uhr
- im Freud-Institut Zürich oder online
- unentgeltlich
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 2 Credits
- Einheit 4 gemäss Rahmenplan

Öffentliche Veranstaltung im Freud-Institut Zürich, keine Anmeldung nötig. Falls online: Anmeldung über Website erforderlich.

Forum

Das Forum ist eine Diskussionsplattform am Freud-Institut Zürich. Es will Interessierten Gelegenheit bieten, über eigene Interessens- und Forschungsgebiete, laufende Arbeiten etc. zu berichten. Das können Vorträge sein, die andernorts gehalten worden sind oder werden, klinische Überlegungen zu einem Fall und anderes mehr. Gefragt ist weniger ein «fertiges» Werk als vielmehr etwas, das zu Fragen Anlass gibt und zum Weiterdenken und zum persönlichen Austausch anregt. Die Mitglieder der Forumskommission nehmen gerne Angebote entgegen.

Freitag

Daten / Themen / Referentin bzw. Referent über unsere Webiste: www.freud-institut.ch

- jeweils um 20:30–22:00 Uhr
- im Freud-Institut Zürich oder online
- unentgeltlich
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, je 2 Credits

Forumskommission: Yves Wetli, lic. psych. (Winterthur), y.wetli@praxiswetli.ch

Öffentliche Veranstaltung im Freud-Institut Zürich, keine Anmeldung nötig. Falls online: Anmeldung über Website erforderlich.

28

Rendez-vous mit dem Autor

Zahlreiche Persönlichkeiten deutscher, französischer und englischer Muttersprache prägen die Geschichte der schweizerischen Psychoanalyse. Sowohl Mitglieder der SGPSa als auch internationale Autorinnen und Autoren waren und sind für den Werdegang und die Identität mehrerer Analytikerinnen-/Analytiker-Generationen der SGPSa von Bedeutung. Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe werden sie und ihr Werk vorgestellt; anschliessend folgt eine Diskussion.

Freitag

Datum/Thema/Referentin bzw. Referent über unsere Webiste: www.freud-institut.ch

- um 20:30–22:00 Uhr
- im Freud-Institut Zürich oder online
- unentgeltlich
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 2 Credits
- Einheit 8 gemäss Rahmenplan

Verantwortlich: Elena Hofmann, Dr. phil. (Zürich), hofmann.elena@bluemail.ch

Öffentliche Veranstaltung im Freud-Institut Zürich, keine Anmeldung erforderlich

29

Psychoanalyse und Film – Cinépassion

18.–21. November 2021

«Cinépassion Weekend» im Filmpodium Zürich Wahn und Wirklichkeit – Werner Herzogs Welt

Werner Herzog wird 80 – Grund für eine Würdigung. Herzogs Filme bewegen sich stets am Limit. Eine psychoanalytische Interpretation seines Werks drängt sich auf, obwohl Herzog selbst die Psychoanalyse kategorisch ablehnt. Neun Filme und zwölf Kommentare versprechen ein spannendes Wochenende im Zürcher Filmpodium.

Programm ab Ende September 2021

bei www.cinepassion.ch

Tickets ab Ende Oktober 2021

bei www.filmpodium.ch

Cinépassion im «Arthouse Picadilly»

Zehnmals pro Jahr zeigt «Cinépassion» samstags um 10:30 Uhr im Zürcher Kino «Arthouse Piccadilly» Spielfilme, die von einer Psychoanalytikerin oder einem Psychoanalytiker kommentiert werden. Anschliessend findet eine Diskussion mit dem Publikum statt.

18.09.2021 **BAD LIEUTENANT**
Werner Herzog, USA 2009
Kommentar: Markus Fäh

23.10.2021 **LA TETA ASUSTADA**
Claudia Llosa, Peru 2008
Kommentar: Vreni Weber

06.11.2021 **AMARCORD**
Federico Fellini, Italien 1973
Kommentar: Carlos Hartmann

11.12.2021 **RUSALKA**
Anna Melikyan, Russland 2007
Kommentar: Rolf Hächler

08.01.2022 **IL GRANDE SILENZIO**
Sergio Corbucci, Frankreich / Italien 1968
Kommentar: Johannes Binotto

05.02.2022 **THE THIRD MURDER**
Hirokazu Kore-eda, Japan 2017
Kommentar:
Angela Isler & Henrika Rohr

12.03.2022 **THE LIGHTHOUSE**
Robert Eggers, USA 2019
Kommentar: Bianca Gueye

09.04.2022 **NOTES ON A SCANDAL**
Richard Eyre, GB 2006
Kommentar: Yvonne Frenzel

14.05.2022 **ALICE IN WONDERLAND**
Tim Burton, USA 2010
Kommentar: Andrea Kager

18.06.2022 **UN DIVAN À TUNIS**
Manele Labidi, Frankreich / Tunesien 2019
Kommentar: Roni Weissberg

«Cinépassion» ist eine private Initiative u. a. von Mitgliedern des Freud-Instituts Zürich. Für Programm und Durchführung ist der Verein «Cinépassion» verantwortlich.

Weitere Informationen: www.cinepassion.ch,
Kontakt: yvonne.frenzel@icloud.com,
bianca@gueye.ch

Studentisches Forum für Psychoanalyse (SFPa) der Universität Zürich

Freitag, 24. September 2021

Symposium: Zwischen Couch und Sessel – Psychoanalyse heute

Eine gemeinsame Veranstaltung des Freud-Instituts Zürich (FIZ) mit dem Studentischen Forum für Psychoanalyse (SFPa) an der Universität Zürich. Paneldiskussion zu aktuellen Fragen der klinischen Praxis gefolgt von drei parallelen Fallpräsentationen; anschliessend Apéro

Mit Daniel Barth, Dr. med. (Basel), Markus Fäh, Dr. phil. (Zürich), Agatha Merk, lic. phil. (Zürich)
Moderation: Alba Polo, Dr. phil. (Zürich)

- 18:00–22:00 Uhr; ab 21:00 Uhr Apéro
- im Hauptgebäude der Universität Zürich, Raumangaben ab Anfang September auf www.freud-institut.ch
- Zielgruppe: für alle offen.
- Die Veranstaltung richtet sich besonders an Studierende der Psychologie und Medizin sowie an Psychologinnen/ Psychologen und Ärztinnen/Ärzte in psychotherapeutischer Weiterbildung
- unentgeltlich, Teilnehmerzahl limitiert
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 4 Credits

Anmeldung: ab 23.8. bis 17.9. 2021 via
Anmeldeformular unter: www.freud-institut.ch
oder beim SFPa: info@sfpa-uzh.ch

Vortragsreihe: Einstieg in die Psychoanalyse

Ein Streifzug durch zentrale Konzepte der Psychoanalyse mit Vorträgen und anschließender Diskussion

Herbstsemester 2021:

Mittwoch, 3. November 2021

Die infantile Sexualität

Thomas Koch, Dr. med. (Winterthur)

Mittwoch, 1. Dezember 2021

Masochismus

Bianca Gueye, Dr. med. (Zürich)

Frühlingsemester 2022:

Mittwoch, 9. März 2022

Defensive Organisation

Wolfgang Walz, Dr. med. (Kreuzlingen)

Mittwoch, 6. April 2022

Der innerpsychische Konflikt

Charles Mendes de Leon, Dr. med. (Zürich)

Mittwoch, 11. Mai 2022

Phantasien und Erlebtes in Kinderanalysen

Vera Hortig, lic. phil. (Zürich)

- für Studierende aller Fakultäten
- 19:30–21:00 Uhr
- unentgeltlich
- anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, je 2 Credits
- Hauptgebäude der Universität Zürich, Hörsaalangaben und Abstracts ab Anfang September 2021 unter www.freud-institut.ch

Eine gemeinsame Veranstaltung des Freud-Instituts Zürich (FIZ) und des Studentischen Forums für Psychoanalyse (SFPa) an der Universität Zürich
Keine Anmeldung erforderlich

Weiterbildungsverein Psychiatrie und Psychotherapie – Zürich, Zentral-, Nord- und Ostschweiz (WBV)

- für Assistenzärztinnen und Assistenzärzte in psychiatrischen Kliniken
- im Freud-Institut Zürich

Anmeldung auf der Website des Weiterbildungsvereins Psychiatrie und Psychotherapie:
www.forum-psychiatrie.ch

Dezentrale Kurse für Assistenzärztinnen und Assistenzärzte in Weiterbildung Psychiatrie und Psychotherapie

Eine Veranstaltung des Weiterbildungsvereins Psychiatrie und Psychotherapie – Zürich, Zentral-, Nord- und Ostschweiz (WBV) im Freud-Institut Zürich (FIZ)

Mirjam Wäffler, Dr. med., Leitung
Roger Borath, M. A., Frank Bürklin, Dr. med.,
Peter Fischer, Dr. phil., Elena Hofmann, Dr. phil.,
Maya Spillmann, Dr. med.

Am Freud-Institut Zürich werden Kurse im Rahmen der Ausbildung zum Facharzt/ zur Fachärztin Psychiatrie und Psychotherapie in Zusammenarbeit mit dem Weiterbildungsverein Psychiatrie und Psychotherapie angeboten. Thema im Wintersemester 2021/22:

Psychoanalytische Konzepte der Depression

- jeweils am Mittwoch: 10.11.21, 17.11.21 und 01.12.21
- 14:00 bis 17:30 Uhr

Abklärungsstelle

Das Freud-Institut Zürich führt die Abklärungsstelle für Psychoanalysen und Psychotherapien, auch Kontaktstelle Zürich genannt, an die sich Personen wenden können, die psychologische Beratung und Abklärung suchen, in Krisensituationen oder bei bereits länger bestehenden Schwierigkeiten.

Wenn Sie Hilfe bei psychischen oder psychosomatischen Leiden suchen, durch Beziehungskonflikte oder Konflikte am Arbeitsplatz belastet sind, unerklärliche Ängste oder Depressionen Sie blockieren, sexuelle Schwierigkeiten Ihre Lebensqualität beeinträchtigen, können Sie an unsere psychoanalytisch-psychotherapeutische Abklärungsstelle gelangen.

In drei Abklärungsgesprächen haben Sie die Möglichkeit, mit einer Psychoanalytikerin oder einem Psychoanalytiker über Ihre Schwierigkeiten zu sprechen und Ihre persönlichen Fragen zu stellen. Diese Gespräche können Ihnen helfen, zu einem ersten Verstehen und zu grösserer Klarheit für Ihre Situation zu finden. Es soll Ihnen eine Entscheidungshilfe dafür sein, ob eine Behandlung und wenn ja, welche für Sie sinnvoll sein könnte, ob Sie eine eher niederfrequente, ein- oder zweistündige psychoanalytische Psychotherapie oder eine drei- bis vierstündige hochfrequente

Psychoanalyse wünschen. Sollte eine andere Behandlungsform in Ihrer Situation indiziert sein, so helfen wir Ihnen, einen entsprechenden Therapieplatz zu finden.

Die Abklärungsstelle/Kontaktstelle ist per Telefon oder E-Mail erreichbar:

Telefon: 044 382 34 20

E-Mail: kontaktstelle@freud-institut.ch

Siehe auch: www.kontaktstelle-psychoanalyse.ch

Organisation und Administration

Sekretariat und Bibliothek

Sekretariat

Administrative Auskünfte

Freud-Institut Zürich, Françoise Binet,
Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich

Tel. +41 44 382 34 19

sekretariat@freud-institut.ch

Öffnungszeiten:

Mittwoch 08:00–12:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag 14:00–18:00 Uhr

(ausgenommen Stadtzürcher Schulferien)

Bibliothek

Bibliothek Freud-Institut Zürich

Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich

Tel. +41 44 382 34 19

bibliothek@freud-institut.ch

Öffnungszeiten mit Anwesenheit der

Sekretärin:

Mittwoch 08:00–12:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag 14:00–18:00 Uhr

Öffnungszeiten mit Anwesenheit der

Bibliotheksassistentin:

Donnerstag 17:30–20:30 Uhr

und vor öffentlichen Veranstaltungen im FIZ

Freitag 17:30–20:30 Uhr

Während der Stadtzürcher Schulferien bleibt die Bibliothek geschlossen.

Bibliothekskatalog:

www.freud-institut.ch/de/bibliothek/literatursuche

Gremien

Vorstand des Freud-Instituts Zürich

Mirjam Wäffler Glaus, Dr. med. (Präsidentin)

Bahnhofplatz 14, 8400 Winterthur

praesidium@freud-institut.ch

Tel. +41 52 212 05 55

Elena Hofmann, Dr. phil. (Aktuarin)

Mühlebachstrasse 44, 8008 Zürich

hofmann.elena@bluewin.ch

Tel. +41 43 268 02 03

Roger Borath, M.A. (Beisitzer)

Höhenweg 20, 8032 Zürich

rogerborath@protonmail.com

Tel. +41 78 401 30 84

In der regionalen Unterrichtskommission (RUK) / Kommission der SGPsa

Auskünfte über Fragen der psychoanalytischen Ausbildung im Rahmen der SGPsa

Maria Gubelmann, lic.phil.
Hofackerstrasse 42, 8032 Zürich
maria.gubelmann@bluewin.ch
Tel. +41 43 499 09 22

Charles Mendes de Leon, Dr.med.
Säntisstrasse 6, 8008 Zürich
mendesdeleon@bluewin.ch
Tel. +41 44 383 99 09

Agatha Merk, lic.phil.
Trottenstrasse 28, 8037 Zürich
agatha.merk@gmail.com
Tel. +41 43 243 84 85

**In der Nominationskommission
ordentliche Mitglieder (NKOM) /
Kommission der SGPsa**

Thomas Koch, Dr.med.
Falkenstrasse 22, 8400 Winterthur,
thomas.koch@hin.ch
Tel. +41 52 203 10 90

**In der Nominationskommission
Ausbildungsanalytiker (NKA) /
Kommission der SGPsa**

Markus Fäh, Dr.phil.
Theaterstrasse 4, 8001 Zürich,
info@markusfaeh.com
Tel. +41 44 262 74 90

Charles Mendes de Leon, Dr.med.
Säntisstrasse 6, 8008 Zürich,
mendesdeleon@bluewin.ch
Tel. +41 44 383 99 09

**In der Ethikkommission (Etk) /
Kommission der SGPsa**

Eva Schmid-Gloor, lic.phil.
Hambergersteig 23, 8008 Zürich,
eva.s@bluewin.ch
Tel. +41 43 499 08 33

**Mitglieder der Fachkommissionen
des Freud-Instituts Zürich:**

Psychotherapiekommission
Thomas Koch, Dr.med. (Leitung)
Falkenstrasse 22, 8400 Winterthur,
thomas.koch@hin.ch
Tel. +41 52 203 10 90

Peter Fischer, Dr.phil.
Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich,
praxis-fischer@bluewin.ch
Tel. +41 43 497 96 54

Agatha Merk, lic.phil.
Trottenstrasse 28, 8037 Zürich,
agatha.merk@gmail.com
Tel. +41 43 243 84 85

Ines-Maria Schonauer, Dr.med.
Zollernstrasse 4, D-78462 Konstanz,
praxis@psychoanalyse-schonauer.de,
Tel. +49 7531 9169870

Programmkommission
interimistisch der Vorstand des FIZ

Forumskommission
Yves Wetli, lic.psych.
Schaffhauserstrasse 15, 8400 Winterthur,
info@praxiswetli.ch
Tel. +41 52 508 18 21

Bibliothekskommission
Miriam Vogel, Dr.phil.
Niederdorfstrasse 11, 8001 Zürich,
miriam.vogel7@bluewin.ch
Tel. +41 43 343 90 52

**Anmeldung, Beiträge und
Gebühren**

Anmeldung

Für alle Lehrveranstaltungen 2021/2022 mit
beiliegendem Anmeldeformular bis spätes-
tens 30. September 2021 an das Sekretariat
Freud-Institut Zürich, Seefeldstrasse 62,
8008 Zürich. Die Seminaranmeldungen
gelten für ein Jahr und werden nicht extra
bestätigt.

Abmeldung

Seminaranmeldungen sind verbindlich.
Bei Abmeldung bis zum 15. Oktober 2021
wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.–
erhoben. Bei einer späteren Abmeldung ist
eine Rückerstattung nicht mehr möglich.

Bezahlung

Das Sekretariat erstellt aufgrund Ihres An-
meldeformulars die Rechnungen für Ihren
Jahresbeitrag und Ihre Seminargebühren,
die Sie bitte innerhalb von 30 Tagen be-
gleichen wollen.

Mahngebühren

1. Mahnung CHF 10.– / 2. Mahnung CHF 20.–

Jahresbeiträge

Mitglied SGPsa / IPA:	CHF 700.–
Kandidatin / Kandidat SGPsa:	CHF 765.–
(davon CHF 215.– an die SGPsa)	
Gast*:	CHF 450.–
PTW-HörerIn / -Hörer:	inbegriffen
HörerIn / Hörer:	CHF 450.–
Für Studierende bis	
Masterabschluss:	ohne Beitrag

* Der Gaststatus gilt für ehemalige
Kandidatinnen und Kandidaten der SGPsa.
Der Gaststatus und der Hörerinnen- /

Hörerstatus gilt unabhängig vom Besuch
eines Seminars und verlängert sich ohne
Abmeldung bis zum 30. September 2021 um
ein weiteres Jahr.

**Gebühren für fortlaufende
Seminare und Blockseminare**

≤ 10 Credits	CHF 150.–
11–20 Credits	CHF 250.–
21–30 Credits	CHF 300.–
≥ 30 Credits	CHF 350.–

Fortlaufende Seminare für Studierende bis
Masterabschluss: ohne Gebühr

Blockseminare für Studierende bis
Masterabschluss: 50 %

**Ausbildungsgespräche
im Rahmen der Psychoanalytischen
Ausbildung der SGPsa**

Honorar
pro Ausbildungsgespräch CHF 300.–

Das Honorar ist dem jeweiligen Mitglied
der regionalen Unterrichtskommission
(RUK) direkt zu bezahlen.

Ausbildungsjahr 2021/2022
25. Oktober 2021 bis 7. Oktober 2022

Städtischer Schulferien

Weihnachtsferien:
17. Dezember 2021 bis 31. Dezember 2021
Sportferien:
14. Februar bis 25. Februar 2022
Frühlingsferien:
14. April bis 30. April 2022
Sommerferien:
18. Juli bis 19. August 2022
Herbstferien:
10. Oktober bis 21. Oktober 2022

Termine

Freud-Institut Zürich FIZ

2. Februar 2022

Dozentenkonferenz

30. März 2022

ordentliche Mitgliederversammlung FIZ

28. September 2022

ausserordentliche Mitgliederversammlung FIZ

Wissenschaftliche Veranstaltungen der SGPsa

20. November 2021

Wissenschaftliche Sitzung in Bern

22. Januar 2022

Tag der Mitglieder SGPsa/IPA sowie Kandidatinnen und Kandidaten SGPsa

26. März 2022

Wissenschaftliche Sitzung in Bern

14. Mai 2022

ordentliche Generalversammlung in Bern

11. Juni 2022

Wissenschaftliche Sitzung in Bern

17.–18. September 2022

Wochenende der Mitglieder SGPsa/IPA sowie Kandidatinnen und Kandidaten SGPsa

Wissenschaftliche Veranstaltungen der EPF

8.–10. April 2022

Jahreskonferenz der Europäischen Psychoanalytischen Föderation (EPF) in Wien

25.–28. August 2022

Delphi International Psychoanalytic Symposium

Mitgliederverzeichnis

Legende zum Mitgliederverzeichnis

- | | | |
|-----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| (1) | Mitglieder, deren Analysen und Supervisionen für die psychoanalytische Ausbildung von der SGPsa anerkannt werden | Allenspach Katharina, lic.phil. (5)
Fachpsychologin für Psychotherapie FSP
Neumarkt 11, 8400 Winterthur
Tel. +41 71 667 08 62
info@psychotherapie-allenspach.ch |
| (2) | Mitglieder, deren Analysen für die psychoanalytische Ausbildung von der SGPsa anerkannt werden | Andina-Kernen Annemarie, Dr.phil. (2)
Eidg. anerkannte Psychotherapeutin
Baarerstrasse 80, 6300 Zug
Tel. +41 41 740 64 20
annemarie@andina-zug.ch |
| (3) | assoziierte Mitglieder der SGPsa | Bahrke Ulrich, PD Dr.med. (4)
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH und Psychosomatische Medizin
Neptunstrasse 4, 8032 Zürich
Tel. +41 78 421 20 49
bahrke-praxis@gmx.ch |
| (4) | Mitglieder der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung DPV | Belting Julia, Dr.phil. (3)
Psychologische Psychotherapeutin
Ludwigkirchstrasse 10a, D-10719 Berlin
Tel. +49 30 859 664 12
julia.belting@gmail.com |
| (5) | Kandidatinnen und Kandidaten SGPsa | Berna Rosmarie, Dr.phil. (emerit. SGPsa)
Zürcherstrasse 160, 8800 Thalwil
Tel. +41 44 720 78 10
rosmarie.berna@bluewin.ch |
| (emerit. SGPsa) | emeritierte Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse SGPsa | |
| (K/J) | Therapeutinnen und Therapeuten, die auch mit Kindern und/oder Jugendlichen arbeiten | Bertschinger Michael, med.pract. (5)
Universitätsstr. 69b, 8006 Zürich
Tel. +41 44 350 31 60
animula@hispeed.ch |
| | | Bondy Oppermann Dominique, lic.phil., M.A. (emerit. SGPsa)
Psychotherapeutin ASP
Kienastewiesweg 29, 8053 Zürich
Tel. +41 79 445 43 75
dominique@bondy.com
Englisch/Französisch |

Borath Roger, M.A. (2)
Eidg. anerkannter Psychotherapeut FSP/ASP
Höhenweg 20, 8032 Zürich
Tel. +41 78 401 30 84
rogerborath@protonmail.com
Englisch/Holländisch

Burkhardt-Murbach Rosmarie
Dipl. Arch.ETH, lic. phil. (2)
Fachpsychologin für Psychotherapie FSP,
Psychotherapeutin ASP
Krönleinstrasse 14, 8044 Zürich
Tel. +41 44 251 08 06
r.burkhardt@hispeed.ch
Französisch

Bürklin Frank, Dr. med. (3)
Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie
FMH, Facharzt für Neurologie
Minervastrasse 13, 8032 Zürich
Tel. +41 44 262 13 23
f.buerklin@hin.ch

Chopov Elin, Dr. med. (5)
Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie
FMH
Dufourstrasse 161, 8008 Zürich
Tel. +41 44 585 90 51
elin.chopov@hin.ch

Diesing Brigitte, Dr. phil. (emerit. SGPsa)
Lavaterstrasse 50, 8002 Zürich
Tel. +41 44 202 92 51
b.diesing@bluewin.ch

Döhmman Michael, Dr. med. (3) K/J
Facharzt Psychiatrie/Psychotherapie FMH
Kirchenweg 5, 8008 Zürich
Tel. +41 44 381 10 80
doehmann@gmx.ch

Dreiding Karin, Dr. med. (3)
Fachärztin FMH für Innere Medizin
Bellerivestrasse 3, 8008 Zürich
Tel. +41 43 343 98 44
kdrei@bluewin.ch
Englisch/Französisch

Fäh Markus, Dr. phil. (1)
Fachpsychologe für Klinische Psychologie
und Psychotherapie FSP
Theaterstrasse 4, 8001 Zürich
Tel. +41 44 262 74 90
info@markusfaeh.com
Englisch

Fischer Peter, Dr. phil. (3)
Fachpsychologe für Psychotherapie
Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich
Tel. +41 43 497 96 54
praxis.fischer@bluewin.ch

Flury-Specht Ingrid, Dr. rer. nat. (2)
Schoffelgasse 6, 8001 Zürich
Tel. +41 44 251 84 70
flur.in@gmx.ch
Englisch

Frenzel Ganz Yvonne, lic. phil., Dipl.-Päd. (2)
Fachpsychologin für Psychotherapie FSP
Forchstrasse 92, 8008 Zürich
Tel. +41 44 262 50 35
yvonne.frenzel@icloud.com

Friedrich Eckhardt, Dr. med. (emerit. SGPsa)
Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie
Rennweg 63, 8704 Herrliberg
Tel. +41 44 915 16 50
eckhardt.friedrich@gmail.com

Geistlich Sabine, Dr. med. (2)
Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie
FMH
Zollikerstrasse 87, 8008 Zürich
Tel. +41 43 344 83 44
sabine.geistlich@hin.ch

Ghaffari Nasim, Dipl.-Psych. (2)
Eidg. anerkannte Psychotherapeutin
Neptunstrasse 4, 8032 Zürich
Tel. +41 43 243 62 54
info@nasimghaffari.com
Englisch/Farsi/Persisch

Götzmann Lutz, Prof. Dr. med. (2)
Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie
Maybachufer 20, D-12047 Berlin
Tel. +49 1523 6682941
lgoetzmann@gmail.com

Gubelmann, Maria, lic. phil. (2)
Eidg. anerkannte Psychotherapeutin
Hofackerstrasse 42, 8032 Zürich
Tel. +41 43 499 09 22
Fax +41 43 499 09 23
maria.gubelmann@bluewin.ch
Spanisch

Gueye Bianca, Dr. med. (2)
Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie
FMH
Huttenstrasse 4, 8006 Zürich
Tel. +41 44 362 43 00
bianca@gueye.ch
Englisch/Französisch/Italienisch

Hofmann Elena, Dr. phil. (3)
Eidg. anerkannte Psychotherapeutin
Mühlebachstrasse 44, 8008 Zürich
Tel. +41 43 268 02 03
hofmann.elena@bluemail.ch
Russisch

Hortig Vera, lic. phil. (3) K/J
Eidg. anerkannte Psychotherapeutin
Krähbühlstrasse 79, 8044 Zürich
Tel. +41 43 243 62 05
vera.hortig@gmail.com

Koch Thomas, Dr. med. (2) K/J
Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie
FMH, Kinder- und Jugendpsychiatrie
und -psychotherapie
Falkenstrasse 22, 8400 Winterthur
Tel. +41 52 203 10 90
thomas.koch@hin.ch

Mendes de Leon Charles, Dr. med. (1)
Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie
FMH
Säntisstrasse 6, 8008 Zürich
Tel. +41 44 383 99 09
mendesdeleon@bluewin.ch
Englisch/Französisch/Niederländisch

Merk Agatha, lic. phil. (2)
Eidg. anerkannte Psychotherapeutin
Trottenstrasse 28, 8037 Zürich
Tel. +41 43 243 84 85
agatha.merk@gmail.com

Miller Nicole, Dr. med. (5)
Fachärztin Psychiatrie/Psychotherapie
FMH
Ottikerstrasse 19, 8006 Zürich
Tel. +41 44 251 09 05
nmiller@hin.ch
Italienisch

Moser Alexander, Dr. med. (1)
Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie
FMH
Carmenstrasse 32, 8032 Zürich
Tel. +41 44 252 81 71
mosera@bluewin.ch
Englisch/Französisch

Moser Ulrich, Prof. em. Dr. phil.
(emerit. SGPsa)
Fachpsychologe für Psychotherapie FSP
Krähbühlstrasse 79, 8044 Zürich
Tel. +41 44 261 98 89
ulrich.moser@hispeed.ch

Polo Alba, Dr. phil. (5)
Eidg. anerkannte Psychotherapeutin
Färberstrasse 15, 8008 Zürich
Tel. +41 79 152 81 84
ap@psychoanalytikerin.ch
Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch

Richter Susanne, dipl. Psych. IAP (3)
Eidg. anerkannte Psychotherapeutin und
Psychotherapeutin FSP/SBAP
Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich
Tel. +41 44 364 32 88
susanne.richter@bluewin.ch

Roell Wolfgang, Dr. phil. (1)
Fachpsychologe für Psychotherapie FSP
Dufourstrasse 169, 8008 Zürich
Tel. +41 44 381 79 25
wolfgang.roell@me.com
Englisch

Rüttner Götzmann Barbara, Prof. Dr.
med. (3)
Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie,
Bismarckallee 15, D-23795 Bad Segeberg
Tel. +49 152 214 833 83
barbara.ruettner@gmail.com

Schmid-Gloor Eva, lic. phil. (1)
Eidg. anerkannte Psychotherapeutin und
Fachpsychologin für Psychotherapie FSP
Hambergersteig 23, 8008 Zürich
Tel. +41 43 499 08 33
eva.s@bluewin.ch

Schneider Rolf, lic. phil. (3)
Psychotherapeut FSP, ASP, eidg. anerkannt
Minervastrasse 13, 8032 Zürich
Tel. +41 43 233 98 07
rolf.schneider@outlook.com
Englisch

Schoellkopf Steiger Esther, dipl. Psych. FH
(3) K/J
Eidg. anerkannte Psychotherapeutin
Kirchenweg 5, 8008 Zürich
Tel. +41 44 383 04 32
esther.schoellkopf@bluewin.ch

Schonauer Ines-Maria, Dr. med. (3)
Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie
Zollernstr. 4, D-78462 Konstanz
Tel. +49 7531 9169 870
praxis@psychoanalyse-schonauer.de

Spillmann Maya, Dr. med. (3)
Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie
FMH
Olgastrasse 6, 8001 Zürich
Tel. +41 43 243 64 31
mspillmann@hin.ch

Tafra Romy, lic. phil. (5)
Eidg. anerkannte Psychotherapeutin und
Fachpsychologin für Psychotherapie FSP
Badstrasse 34, 5400 Baden
Tel. +41 79 771 39 23
psychotherapie@tafra.ch

Tanner Ramona, lic. iur., lic. phil. (3)
Eidg. anerkannte Psychotherapeutin
Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich
Tel. +41 79 315 88 43
ramona.tanner@gmail.com
Englisch

Uhde Winfried H., Dr. med. Dipl.-Psych. (5)
Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie
FMH
Obergasse 32, 8400 Winterthur
Tel. +41 52 203 30 27
w.uhde@hin.ch

Vogel Miriam, Dr. phil. (3)
Eidg. anerkannte Psychotherapeutin und
Klinische Psychologin FSP, Kinder- und
Jugendpsychologin FSP
Niederdorfstrasse 11, 8001 Zürich
Tel. +41 43 343 90 52
miriam.vogel7@bluewin.ch
Englisch/Französisch/Italienisch

Wäffler Glaus Mirjam, Dr. med. (3) K/J
Fachärztin für Kinder- und Jugend-
psychiatrie FMH
Bahnhofplatz 14, 8400 Winterthur
Tel. +41 52 212 05 55
mwaeffler@bluewin.ch

Walz Wolfgang, Dr. med. (1)
Facharzt für Psychotherapeutische Medizin
Hauserstrasse 44, D-78315 Radolfzell
Tel. +49 171 360 71 70
dr.wolfgang.walz@t-online.de

Wetli Yves, lic. psych. (5)
Eidg. anerkannter Psychotherapeut und
Psychotherapeut SBAP
Schaffhauserstrasse 15, 8400 Winterthur
Tel. +41 52 508 18 21
info@praxiswetli.ch

Widmer-Perrenoud May, lic. psych. (1)
Eidg. anerkannte Psychotherapeutin ASP
Englischviertelstrasse 4, 8032 Zürich
Tel. +41 44 261 94 60
maywidmer@bluewin.ch
Französisch

